

Das „Wiener Modell“ Konzept und Auswirkungen

Anhörung zur Preis- und Ticketstruktur im ÖPNV

Freie Hansestadt Bremen

Bremen, 29. November 2018

Die Bürgermeisterin Vassilakou konnte 2011 eine signifikante Absenkung des Jahreskartenpreises durchsetzen

Verkehrspolitik

Wahlkampf Oktober 2010



Ziel: Jahreskarte für 100 €

Politischer Erfolg Ende 2011



Ergebnis: Jahreskarte für 365 €

Im Zuge der Preisabsenkung bei der Jahreskarte auf 365,- €, wurde das gesamte Preisgefüge in Wien drastisch verändert

Eckpunkte der Tarifreform zum 01.05.2012 (& Stand 2018)



Absenkung des Jahreskartenpreises von 449,- € um 19 % auf 365,- € p. a.



Deutliche Anhebung der Preise bei den meisten anderen Tarifprodukten



Einzelfahrscheine und Mehrfahrkarten **um 11 %** auf 2,00 € und **um weitere 20 %** auf 2,40 € in 2018



Bei der beliebten „8er-Tages-Karte“ **um 17 %** auf 33,60 € und um **weitere 20 %** auf 40,80 € in 2018



Anhebung der Schwarzfahrergebühr von 70 € auf 100 € bzw. bis zu **115 €** in 2018 (Deutschland: 60 €)



In Summe deutliche Veränderung der Nutzenschwellen bzw. Kaufanreize für nahezu alle Bestandskunden

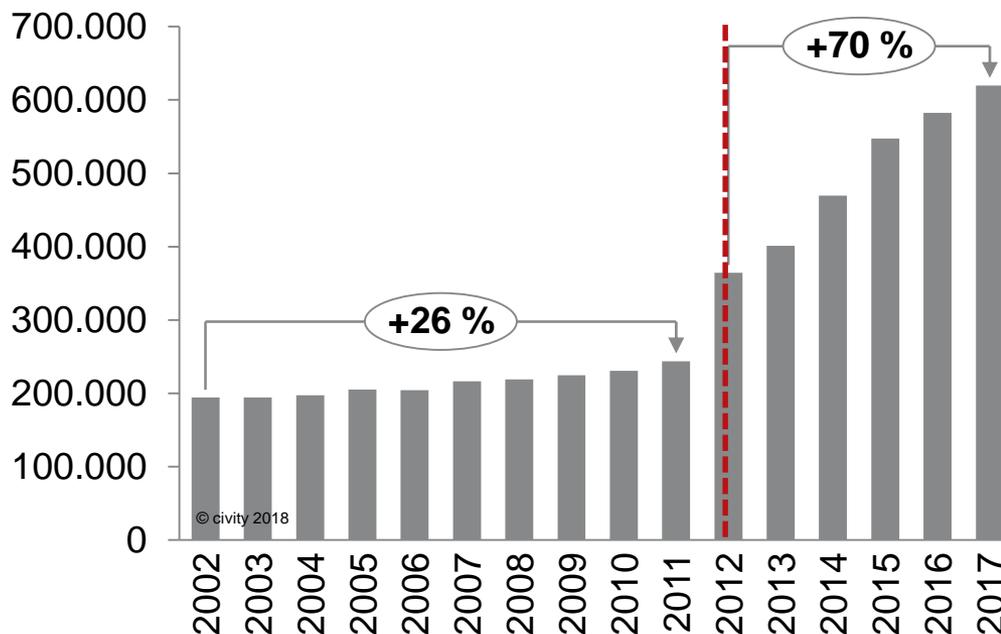
Die Preisabsenkung Mitte 2012 führte zu einer deutlichen Erhöhung der Absatzzahlen der Jahreskarte

Effekte der Tarifreform

Entwicklung der Jahreskartenverkäufe Vollpreis



in Anzahl



Erläuterung

- Über 600.000 Vollpreis-Jahreskarten im Umlauf
- Preisabsenkung führte zu mehr als einer Verdoppelung der Absatzzahlen
- Restliches Sortiment wurde deutlich verteuert. Absatz der anderen Produkte ist im Gegenzug massiv eingebrochen

--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

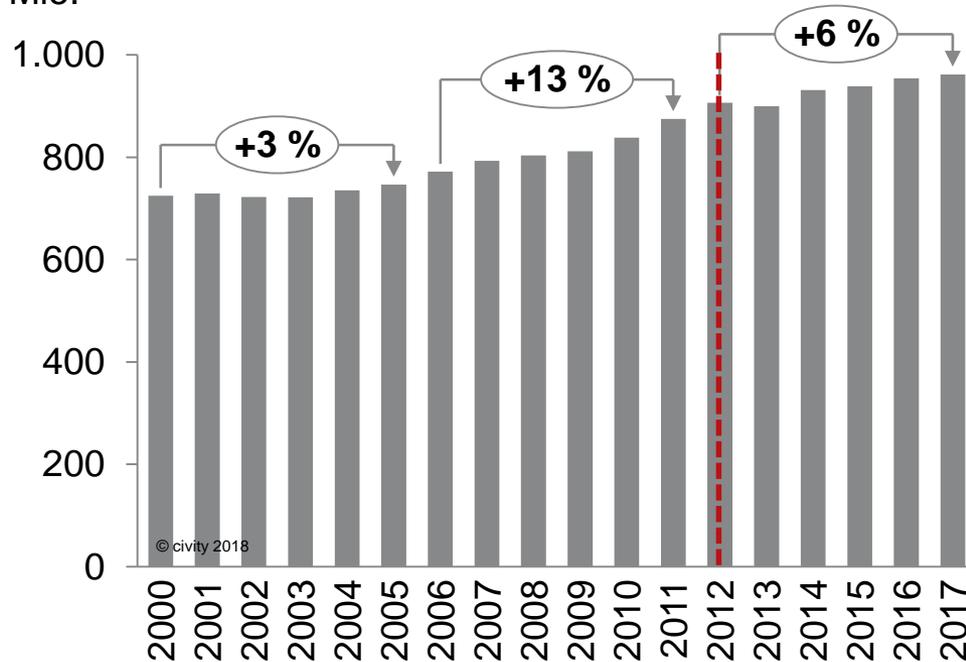
Quelle: Betriebsangaben Wiener Linien, Geschäftsberichte der Wiener Stadtwerke

Es ist jedoch *kein* Zusammenhang zwischen der Preisabsenkung und der Fahrgastzahlenentwicklung erkennbar

Effekte der Tarifreform

Fahrgäste

in Mio.



Erläuterung

- Anstieg der Fahrgastzahlen vor dem Hintergrund des starken Wachstums von Bevölkerung, Studenten, Tourismus und der deutlichen Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung eher auf moderatem Niveau
- Kein signifikanter Zusammenhang zwischen Preisabsenkung und Fahrgastzahlen ersichtlich

--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

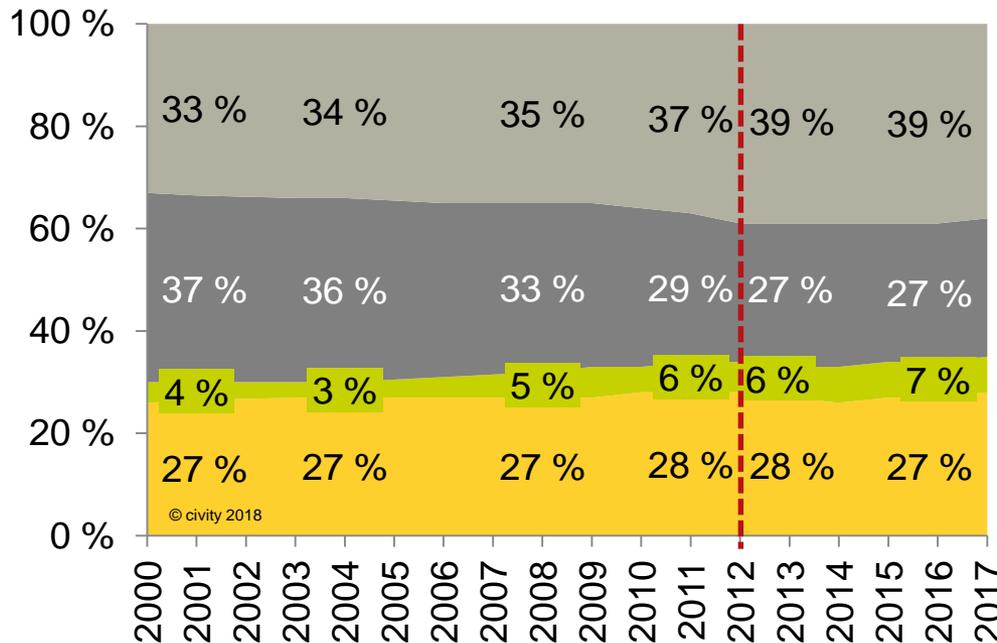
Quelle: Geschäftsberichte Wiener Stadtwerke

Es ist *kein signifikanter* Zusammenhang zwischen der Preisabsenkung und der Modal-Split-Entwicklung erkennbar

Effekte der Tarifreform

Modal Split

Einwohner der Stadt Wien



Erläuterung

- Modal Split Anteil des öffentlichen Verkehrs seit mehreren Jahren auf konstant hohem Niveau
- Nur leichter Modal Split Effekt durch die Kombination aus Preisabsenkung bei der Jahreskarte auf 365,- € und der Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung



--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

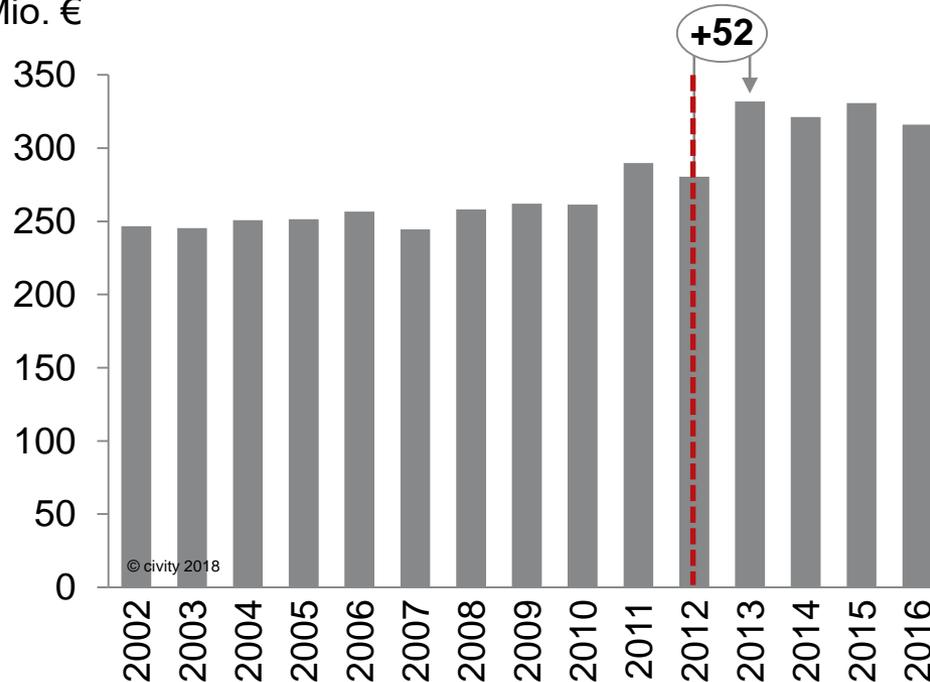
Quelle: Geschäftsberichte Wiener Stadtwerke, European Platform on Mobility Management (epomm.eu)

Allein im ersten Jahr nach der Preisabsenkung erhöhte sich der Zuschussbedarf um 52 Mio. Euro

Effekte der Tarifreform

Betriebskostenzuschuss

in Mio. €



Erläuterung

- Allein im ersten Jahr nach Absenkung des Jahreskartenpreises erhöhte sich der Zuschussbedarf um 52 Mio. € (+18 %)
- Der Zuschussbedarf liegt seit 2013 strukturell auf einem deutlich höheren Niveau als vor der Preisabsenkung

--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Stadt Wien

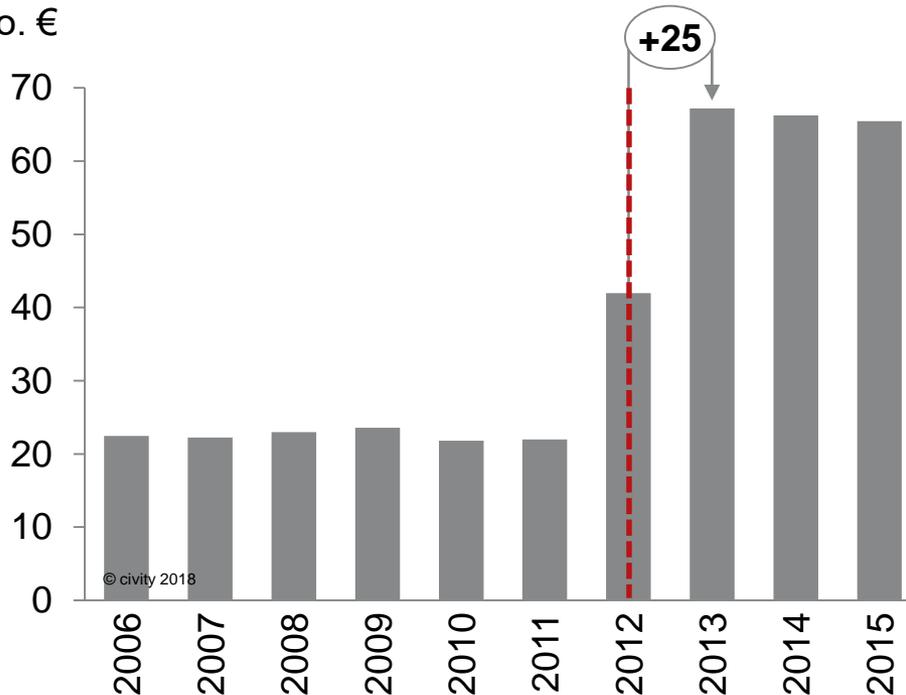
Durch die Erhöhung der Dienstgeberabgabe („U-Bahn-Steuer“) konnten erhebliche Mittel generiert werden

Finanzierung der Tarifreform: Nutznießerfinanzierung

Dienstgeberabgabe Wien



in Mio. €



Erläuterung

- Einführung der Dienstgeberabgabe im Jahr 1970 zur Co-Finanzierung des U-Bahn-Ausbaus, bis 2012 mit unveränderten Konditionen
- Deutliche Anhebung im Jahr 2012 im Rahmen der Tarifreform von 0,72 € auf 2,00 € pro Mitarbeiter je angefangener Kalenderwoche
- Nahezu alle Arbeitgeber sind verpflichtet die Abgabe zu erreichen

--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Stadt Wien

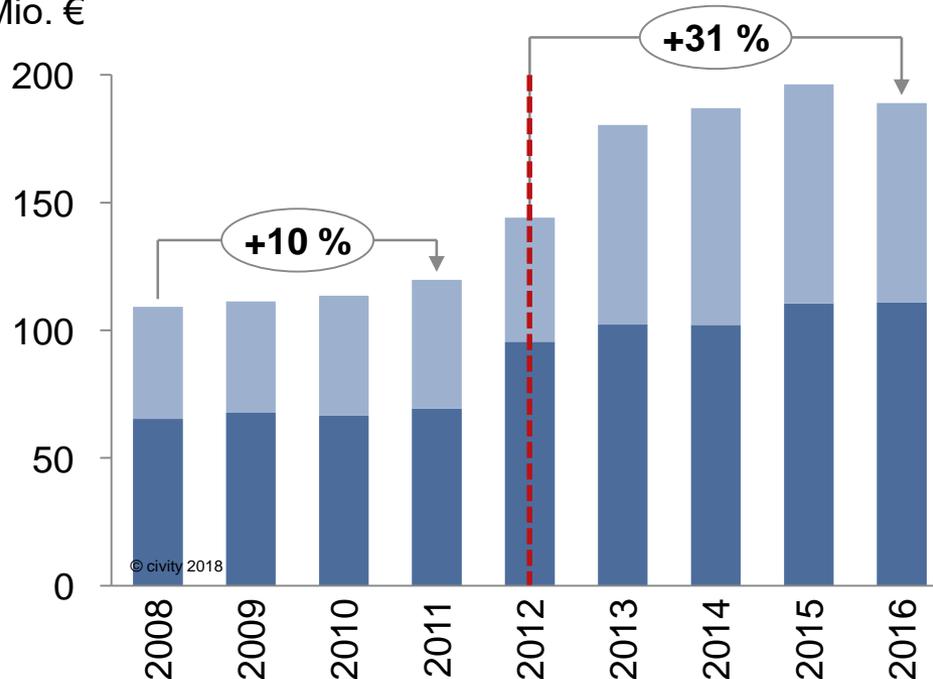
Die Ausweitung und Intensivierung der Parkraumbewirtschaftung führt zu deutlich steigenden Einnahmen

Finanzierung der Tarifreform: Parkraumbewirtschaftung

Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung



in Mio. €



Erläuterung

- Im Jahr 2016 erzielte Wien Einnahmen aus Parkgebühren in der Höhe von rund 110 Mio. €
- Die Einnahmen aus Strafzetteln beliefen sich auf rund 78 Mio. €
- Pro Einwohner werden rund 100 € pro Jahr mit der Parkraumbewirtschaftung eingenommen

■ Einnahmen Knöllchen ■ Einnahmen Parkgebühren

--- Einführung 365-€-Jahreskarte Juni 2012

Quelle: Rechnungshof, Presse

Positive Marktbedingungen und flankierende Maßnahmen führen zu steigenden Fahrgastzahlen bei den Wiener Linien

Entwicklung 2011 bis 2016 (Preisabsenkung 06/2012)

	2011	2016	Δ	
Entwicklung Marktstruktur 	• Einwohner (Mio.)	1,70	1,84	+ 8,2 %
	• Übernachtungen (Mio.)	11,4	14,96	+ 31,2 %
	• Studierende (Mio.)	0,17	0,18 ²⁾	+ 5,9 %
	• Beschäftigte (Mio.)	0,86	0,90	+ 4,7 %
Regulierung Autoverkehr 	• 1h Kurzparken (€)	1,20	2,00	+ 66,7 %
	• Anzahl Bezirke	10	16	+ 60,0 %
	• Benzin (€)	1,51	1,26	- 16,6 %
	• Einnahmen Parkgeb. (Mio. €)	69,3	110,8	+ 59,9 %
Angebot und Preise ÖPNV 	• Platzkilometer (Mrd.)	18,1	19,8	+ 9,4 %
	• Preis Jahreskarte (€)	449,-	365,-	- 18,7 %
	• Preis Einzelkarte(€)	1,80	2,20	+ 22,2 %
	• EBE (€)	70,-	105,- ³⁾	+ 50,0 %
Auswirkungen Wiener Linien 	• Jahreskarten (Tsd.)¹⁾	371	740	+ 99,5 %
	• Fahrgäste (Mio.)	875	954	+ 9,0 %
	• Einnahmen (Mio. €)	458	523	+ 14,2 %
	• Modal-Split Anteil ÖPNV	37 %	39 %	+ 2 % ⁴⁾
	• Zuschuss Stadt Wien (Mio. €)	290	316	+ 9,0 %

1) Gesamtzahl (Vollpreis, Außenraum und Senioren)

2) Dezember 2015

3) Bei Barzahlung; andernfalls bis zu 145,- € (später als 14 Tage)

4) Prozentpunkte Quelle: Wiener Linien, Stadt Wien

Verkehrspolitisch ist das Maßnahmenbündel ein Erfolg – aber: das Defizit der Wiener Linien vergrößert sich deutlich

Eckpunkte und Bewertung des „365-Euro-Modells der Stadt Wien“

1

Im Rahmen der Reform wurde der Preis der allgemeinen Jahreskarte für Wien um 19 % auf 365 € p. a. abgesenkt. Der Gelegenheitstarif wurde drastisch angehoben.

2

Die Preisabsenkung führte zu mehr als einer Verdoppelung der Verkaufszahlen der Jahreskarte. Nahezu jeder zweite Wiener ist heute im Besitz einer Jahreskarte.

3

Es ist jedoch *kein* signifikanter Zusammenhang zwischen der Preisabsenkung und der Entwicklung der Fahrgastzahlen erkennbar.

4

Es ist auch *kein* signifikanter Zusammenhang zwischen der Preisabsenkung und der Modal-Split-Entwicklung erkennbar.

5

Allein im ersten Jahr der Reform erhöhte sich der Zuschussbedarf um 52 Mio. Euro. Die Einnahmen pro Fahrt erreichen einen historischen Tiefstand

6

Positive Rahmenbedingungen, Angebotsausweitungen und restriktive Maßnahmen bei Pkw-Verkehr führen zu steigenden Fahrgastzahlen bei den Wiener Linien

7

Die Absenkung des Jahreskartenpreises führte in Summe nicht zu spürbaren Fahrgastzuwächsen bzw. einer Gegenfinanzierung durch Mehrnachfrage

Beratung aus Begeisterung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner

Stefan Weigele



Große Reichenstraße 27
20457 Hamburg
phone: +49.40.181 22 36-62
mobile: +49.175.526 57 99
email: stefan.weigele@civity.de
www.civity.de

Friedemann Brockmeyer



Oranienburger Str. 5
10178 Berlin-Mitte
phone: +49 (0)30 688 135 22 26
mobile: +49 (0)160 740 56 56
email: friedemann.brockmeyer@civity.de
www.civity.de